GEMEINDEBRIEF

Evang.-Luth. Gemeinde Prien
Juli bis September 2015

Unterwegs zur Mitte!
10-jähriges Labyrinth-Jubiläum

Inhaltsverzeichnis

Seite 3 . . . . . Editorial
Seite 4 + 5. . . . . Geistliches Wort
Seite 6 - 7. . . . . Thema Labyrinth-Jubiläum
Seite 8 . . . . . Skulpturengarten
Seite 9 . . . . . Einladung Gemeindefest und Erntedankfest
Seite 10 + 11. . . . . Jugendtermine
Seite 12 . . . . . Konfirmation 2015 / neuer Kurs 2015/16
Seite 13 . . . . . Schöpfungszeit
Seite 14 . . . . . Region, Gottesdienste im Freien
Seite 15 . . . . . Konzerte
Seite 16 . . . . . Kindergottesdienst
Seite 17 - 19. . . . . Gottesdienstanzeiger
Seite 20 - 22. . . . . Gruppen und Kreise
Seite 23 . . . . . Gemeindefahrt
Seite 24 + 25. . . . . Kindergarten
Seite 26 + 27. . . . . Bericht Landessynode
Seite 28 . . . . . Rückblick
Seite 29 . . . . . Windsbacher Knabenchor
Seite 30 . . . . . Frühjahrssammlung Diakonie
Seite 31 . . . . . Freud und Leid
Seite 32 . . . . . Wir sind für Sie da

Impressum

Dieser Gemeindebrief erscheint in 2500 Exemplaren
und wird kostenlos zugestellt.
Redaktionsschluss für den neuen Gemeindebrief: **19. August 2015**

Redaktionsteam:
Pfarrer K.-F. Wackerbarth (V.i.S.d.P.), Carola Hoop, Prof. Dr. G. Loos,
H. Waas, S. Lang, F. Baur, M. Hoff

Satz und Druck:
SimonMedia | St. Salvator 9 | 83253 Rimsting | Tel. 0 80 51-961 62-0 | www.SimonMedia.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

10 Jahre soll es schon wieder her sein, seit wir den Vorplatz mit dem Labyrinth neu gestaltet haben? Unglaublich!

Einer, dem diese Neugestaltung gar nicht gepasst hat, prophezeite uns damals, dass der Kirchplatz in wenigen Jahren doch wieder so aussehen würde wie vorher: ungepflegt und wenig einladend.

Wie schön, dass er sich geirrt hat! Ich freue mich jedes Mal, wenn nach dem Gottesdienst verschiedene Grüppchen auf dem Platz beieinander stehen, wenn Kinder dort mit dem Fahrrad ihre Runden drehen oder unser Gast im Gemeindezentrum dort mit seinen Freunden Federball spielt. Der Aufwand damals hat sich mehr als gelohnt. Alles rund um unser Jubiläum finden Sie in dieser Ausgabe.

Sie erfahren darüber hinaus, wie es weitergeht mit unserem Skulpturengarten anlässl. des Lutherjahres 2017 und wir laden Sie ein zu einem Gemeindeausflug in den Harz im September.

Außerdem finden Sie in dieser Ausgabe unser Sommerprogramm, in dem Sie zusammengefasst unsere besonderen Veranstaltungen von Juli – September finden.

Vielleicht werden Sie in dieser Ausgabe etwas zum Kirchenasyl unseres aktuellen Gastes vermissen. Hintergrund dafür ist das „stille Kirchenasyl“, das wir mit unseren katholischen Geschwistern vereinbart haben. D.h., wir wollen es nicht an die große Glocke hängen. Aber, wenn Sie mehr dazu erfahren oder sogar helfen wollen, dann sprechen Sie mich gerne an.

Wir werden in den kommenden Monaten viele Menschen brauchen, denen das Schicksal unserer asylsuchenden Mitbürger nicht egal ist.

Im Namen des Redaktionsteams wünsche ich Ihnen eine gesegnete Sommerzeit.

Ihr

Karl-Friedrich Wackerbarth
Pfarrer

Unterwegs zur Mitte

Gott spricht zu jedem nur,
eh er ihn macht,
dann geht er schweigend mit ihm aus der Nacht.
Aber die Worte, eh er beginnt, diese wolkigen Worte, sind:
Von deinen Sinnen hinaus gesandt
geh bis an deiner Sehnsucht Rand;
gib mir Gewand.
Hinter den Dingen wachse als Brand,
dass ihre Schatten, ausgespannt,
immer mich ganz bedecken.
Lass dir alles geschehen:
Schönheit und Schrecken.
Man muss nur gehen:
Kein Gefühl ist das fernste.
Lass dich von mir nicht trennen.
Nah ist das Land, das sie Leben nennen.
Du wirst es erkennen an seinem Ernste.
Gib mir die Hand.

Rainer Maria Rilke

Wir sind unterwegs zur Mitte von dem Moment an, in dem Gott zu uns sprach, bevor er uns gemacht und in die Welt entlassen hat. Das Labyrinth symbolisiert den Weg unseres Lebens. Dort aus der Mitte des Labyrinths, dem Zielpunkt, hoffen wir den Klang jener Worte zu vernehmen, die Gott vor allem Anfang zu unserer Seele sprach. Die Worte, die nur mir oder dir gelten, die das Eigene in uns einprägten.

Wir sind unterwegs, den Anfang wieder aufzuspüren, den Moment, in dem wir noch heil und ganz waren – das Paradies – als wir noch eins waren mit Gott und uns selbst.

Während wir gehen im Labyrinth des Lebens, tragen wir eine Erinnerung ans Paradies in uns, und die Sehnsucht danach. Sie treibt uns, dem oder der göttlichen Schöpfer(in) zu begegnen, die diese Worte über uns sprach. Unterwegs kommen Zweifel: Werde ich Gott in der Mitte antreffen, den Klang seiner Stimme vernehmen? Die Widrigkeiten des Lebens bringen mich immer wieder weg von diesem Vertrauen.

Ach, könnten wir uns doch an die Worte erinnern. Was ist, wenn ich unterwegs die Hoffnung verliere, weil der Weg unendlich scheint und das stetige Umkreisen der Mitte mich ihr scheinbar doch nicht näher bringt?

Rilke lässt Gott sprechen: „Schönheit und Schrecken. Man muss nur gehen. Kein Gefühl ist das fernste.“

Durch Licht und Dunkel, durch alle Glücksgefühle und furchtbare Einsamkeit gehen wir hindurch. Wir müssen es in uns aushalten und uns im Labyrinth immer wieder wenden und eine neue Perspektive einnehmen. Gott sagt: „Du bist mir in keiner Situation fern. Ich bin da. Du musst nur gehen. Gib mir die Hand.“

Welch ein Angebot! Wir sind gemeinsam unterwegs. Wer die ausgestreckte Hand nimmt, muss die Kraft für jeden Schritt nicht alleine aufbringen. „Die auf den Herren harren, kriegen neue Kraft. Dass sie auffahren mit Flügeln, wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden“ (Jes. 40,31).

Hab ich sie nicht schon so oft erlebt, die ausgestreckte Hand Gottes? Immer dann, wenn ich zutiefst im Inneren angerührt, angesprochen bin, wenn ich das Gefühl habe, heimzukommen in einer Begegnung: Beim Hören meiner Lieblingsmusik, beim Betrachten von Kunstwerken, beim Lauschen auf Gedichte oder auf Worte der Bibel. Ich bin gerettet für einen Moment, denn so eine Berührung zieht mich heraus aus dem Alltag in eine andere Wirklichkeit hinein, eine Wirklichkeit, die so oft verborgen oder verschüttet ist.

Und für einen Augenblick bin ich daheim angekommen, fühle mich verstanden, weil jemand ausdrückt, was ich nicht ausdrücken kann, was mich erinnert an die Worte, die zu mir gesprochen wurden. Begeisterung steigt in mir auf oder tiefer Frieden. Wenn ich innehalte in diesem Moment, wenn ich nachspüre, was da in mir anklingt, werde ich verbunden mit meinem Anfang und der Mitte, meinem Zielpunkt. Mein Herz ist neu ausgerichtet zur Mitte hin und ich lasse mich tragen von der Kraft des Anfangs, der Hand Gottes, die unsichtbar immer da ist.

Christine Wackerbarth
Klinikseelsorgerin

10 Jahre Labyrinth – Hurra, unser Labyrinth lebt!

Es war das Anliegen des Labyrinthplanungsteams vor 11 Jahren, dass unser Labyrinth nicht nur der schönen Platzgestaltung dienen soll, sondern mit Leben gefüllt wird.

Das ist gelungen!!!

Wir blicken nun nach 10 Jahren auf viele schöne Veranstaltungen wie Gemeindefeste und Johannesfeiern zurück, in deren Verlauf wir mit vielen Feiernden mal singend, mal betend, fragend oder lichttragend ins Labyrinth zogen. Oft trat ich beschenkt aus dem Labyrinth heraus, beglückt über die gemeinsam begangene Wegstrecke. Die Begegnung mit meinen innersten Sehnsüchten und mit den drängenden Fragen, sowie die Begegnung mit den LabyrinthfreundInnen hat mich jedes Mal reicher gemacht.

Manches Mal durfte es sein, dass wir eine Ahnung bekommen haben von dem großen Ziel, das unsere Ziele übersteigt, von der Mitte, die unsere Welt im Innersten zusammenhält.

Auch internationale Gäste haben wir im Labyrinth empfangen, haben interkonfessionell gefeiert, ja sogar religionsübergreifend. Ich denke an den Gottesdienst im Labyrinth anlässlich des katholischen Weltjugendtages, den wir mit Gästen aus Italien feierten und an einen Gottesdienst mit Teilnehmern an einem Seminar zur gewaltfreien Kommunikation, die aus 17 Nationen kamen.

Der Gospelchor hat viele dieser Feste mitgestaltet und dazu beigetragen, dass der Geist der Begeisterung und Verständigung die Menschen ergriffen hat.

Intensiver haben wir uns der Thematik des Labyrinths bei den zahlreichen Seminaren mit Helge Burggrabe, Christoph Fankhauser und Bernhard Wolf gewidmet. Die Musik und der Tanz haben uns an solchen Tagen über Begrenzungen hinweg getragen zur Mitte, zum Ziel unseres Lebens.

Regelmäßig an Lichtmess (02.02.), an Johanni (24.06.) und an Michaeli (29. Sept.) haben wir uns im Labyrinth zu einer Andacht versammelt. Haben an Lichtmess die Visionen für das Jahr in den Blick genommen, die Jahresmitte gefeiert und an Michaeli die Engel um uns versammelt, damit sie uns begleiten auf dem Weg zur Mitte und uns helfen, die immer selben Stolpersteine zu überwinden. Je zweimal in jedem Sommer, beim Angebot “die Seele laufen zu lassen“, kommen wir über den Herrenberg durch duftende Wiesen ins Labyrinth und beenden den kleinen Pilgerweg dort in der Mitte.

So manchem ist bei so einem Labyrinthgang eine Erkenntnis zugefallen, ein Gebet erhört worden, ein Stein vom Herzen gefallen, ja auch ein Stolperstein abhanden gekommen.

Unzählige Wanderer, PatientInnen aus den Kliniken und spielende Kinder haben den Labyrinthplatz im Vorübergehen entdeckt und ihre eigenen Erfahrungen gemacht. Ab und zu mal konnte man Trommeln schlagen hören oder Feuerfackeln durch die Nacht fliegen sehen. Dann hatten meist Frauen das Labyrinth als 0rt der Feier und des Rituals ausgewählt und mit ihrer Kraft und Freude gefüllt. Ich bin unendlich dankbar für dieses Symbol des Lebens, das ich in meiner Arbeit als Klinikseelsorgerin gerne zu Ritualen nutze.Es war in den letzten 10 Jahren Anlass zu zahllosen Gesprächen, Nachfragen und thematischen Einheiten mit Schülern, diversen ökumenischen Gruppen und den verwaisten Eltern.

Mein Dank gilt den Menschen, die dieses Symbol achten und beleben, die es möglich gemacht haben und machen, dass es ein Platz der Einkehr und Kontemplation, des Tanzes und des Festes ist und bleibt.

Christine Wackerbarth
Klinikseelsorgerin

Einladung zur Liedernacht
„HAGIOS – gesungenes Gebet“

mit
Helge Burggrabe & Christof Fankhauser
zum 10-jährigen Labyrinth-Jubiläum!

11. Juli 2015, 20.00 Uhr
Christuskirche Prien
Eintritt frei – Spenden erbeten

Skulpturengarten – 95 neue Thesen

Kennen Sie den Unterschied zwischen einer Diskussion und einer Disputation?

Und wussten Sie, dass Luthers 95 Thesen nicht durchgängig seine Meinung wiedergeben?

Nun, wer zu einer Disputation einlädt, der legt zum Thema ein Thesenpapier vor, wobei diese Thesen eine Sammlung unterschiedlicher Argumente sein können, die nicht zwingend die Meinung des Verfassers wiedergeben. Eine Disputation ist also eine Suche nach den besten und stärksten Argumenten für oder gegen eine Sache.

So hatte Martin Luther wohl seine Thesen gedacht.

In diese Tradition stellen wir uns mit unseren 95 neuen Thesen, den 83 Holzstelen und 12 Holzwürfel. Und auf der Zielgeraden gehen uns fast die Stelen aus. Längst können wir nicht mehr alle Nachfragen und Wünsche bedienen. Viele Einzelpersonen und Gruppen haben sich in den vergangenen Monaten beteiligt, einzigartige Kunstwerke sind entstanden.

Jetzt finden sie, Stück für Stück, Platz auf dem Gelände unserer Gemeinde und werden wohl zum Labyrinth-Jubiläum fast vollständig zu besichtigen sein.

Ganz offiziell einweihen wollen wir unseren Skulpturengarten der 95 neuen Thesen am Reformationsfest.

Genaueres dazu erfahren Sie in der nächsten Ausgabe unseres Gemeindebriefes. Aber merken Sie sich bitte schon einmal den Termin vor, denn Sie sind herzlich eingeladen!

Eva-Maria Ladwig und
Karl-Friedrich Wackerbarth

Einladung zum Gemeindefest am Sonntag, den 02.08.2015

Herzlich laden wir Sie zu unserem diesjährigen Gemeindefest ein. Nach einem Festgottesdienst wollen wir gemeinsam in und um unser neues Gemeindezentrum den Platz nutzen um mal mehr Zeit für Gespräche und ein fröhliches Miteinander zu haben. Für das leibliche Wohl wird gesorgt, auch das legendäre Torwandschießen im Pfarrgarten ist nun wieder möglich. Und gestöbert werden kann am Flohmarktstand von Hr. und Fr. Scharna auch wieder. Wenn Sie dafür gut erhaltene Dinge abzugeben haben, wenden Sie sich bitte direkt unter Tel. 0 80 51/14 98 an Hr. Scharna. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Fest.

Erntedankfest am Sonntag, den 04. Oktober 2015

Es ist inzwischen eine schöne Tradition, dass wir den Erntedanktag etwas ausgiebiger miteinander feiern. Die Tradition wollen wir heuer fortsetzen, da uns ja nun das neue Haus zur Verfügung steht und das miteinander Feiern noch mehr Spaß macht.

Der Gottesdienst beschliesst die Schöpfungszeit, welche heuer unter dem Motto „Planet Erde“ steht. Im Anschluss öffnet der Erntedankbasar, für den wir um Spenden in Form von Marmeladen, Gelees, Relishes, Chutney´s, Pestos, eingemachten Früchten sowie Säften etc. bitten. Ein gemeinsames Mittagessen und eine Tasse Kaffee zum Abschluss werden den gemeinsamen Festtag abrunden.

Der Erlös des Tages soll wieder unserem neuen Gemeindezentrum zugutekommen.

Karl-Friedrich Wackerbarth
Pfarrer

Die EJ BAP
Evangelische Jugend
Bad Endorf – Bernau/ Aschau – Prien

Osternachtwache in Prien

Die Nacht auf Ostersonntag verbrachten wir im Gemeindezentrum Prien, um gemeinsam zu kochen, zu essen, Spiele zu spielen, Osterlämmer zu backen und um das Osterfrühstück für die Gemeinde vorzubereiten. Wir hatten eine tolle, spannende Nacht und fielen nach dem Ostergottesdienst und Frühstück müde, aber zufrieden ins Bett.

Werwolfnacht in Prien

Wie auch in den letzten Jahren war es wieder eine schlaflose, tolle Nacht mit sehr vielen Teilnehmern. Wir kochten gemeinsam und wechselten danach zwischen den „Werwölfen“, verschiedenen Filmen und hatten natürlich Zeit für viele Gespräche und Spaß miteinander.

Bayernwelle Puzzleday in Traunreut

Mit einem Team von fünf MAK-Mitgliedern fuhren wir nach Traunreut, um am Bayernwelle Puzzleday teilzunehmen. Wir puzzelten wie die Weltmeister und, auch wenn es nicht für einen der ersten Plätze gereicht hat, hatten wir sehr viel Spaß und sind nächstes Jahr mit Sicherheit wieder dabei.

Unsere nächsten Gremien und Aktionen:

Dachterrassen- und Seetag: **Samstag, 18. Juli 2015**

Teamcamp 2015: **Donnerstag 23. Juli – Sonntag, 26. Juli 2015**

MAK-Sitzungen (jeweils ab 18.00 Uhr): **Montag, 06. Juli 2015**
Montag, 03. August 2015
Montag, 07. September 2015

JA-Sitzungen (20.00 Uhr): **Donnerstag, 09. Juli 2015**
Donnerstag, 08. Oktober 2015

Termine finden Sie unter: www.ej-bap.de
oder www.facebook.com/EJBAP

Jugendreferentin Johanna Zacherl
Johanna.Zacherl@ej-bap.de – 0174 / 3 13 08 28

Konfirmandenjahrgang 2015

Am Himmelfahrtstag, dem 14.05., und am Samstag, den 16.05., wurde in der evang. Christuskirche die Konfirmation von 17 jungen Christen gefeiert. Unter dem Thema „Menschenfischer sein“ standen die Konfirmationsgottesdienste, die Pfr. K.-F. Wackerbarth mit seinem Konfiteam durchführte. Gospelchor und Band gestalteten die Gottesdienste musikalisch aus

Konfirmation 2015 / 2016

Am Samstag, den 19. Sept. 2015, beginnen wir mit einem neuen Konfirmandenkurs!

Alle Jugendlichen, die ungefähr 13 Jahre alt sind und sich im Jahr 2016 konfirmieren lassen möchten, melden sich bitte bis zum

31. Juli 2015

im Pfarramt an: ☎ 0 80 51 / 16 35.

Natürlich werden wir alle Jugendlichen, von denen wir wissen, auch persönlich anschreiben.

Am Sonntag, den 20. Sept. 2015,

feiern wir im Gottesdienst die Einführung der Konfirmanden und die erste Freizeit findet am Wochenende vom 16. – 18.10.2015 statt.

Zusammen mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen leitet Pfarrer Karl-Friedrich Wackerbarth den Konfirmandenkurs.

SCHÖPFUNGSZEIT

Die diesjährige „Schöpfungszeit“ feiern wir vom 20. September bis 4. Oktober. Sie steht unter dem Motto „Planet Erde“.

Dass die Erde nicht den Mittelpunkt unseres Universums bildet, hat sich inzwischen herumgesprochen. Sie ist vielmehr, wie Bilder aus dem All zeigen, ein winziger, sehr verletzlicher Planet in einem Raum unvorstellbarer Größe.

Durch die Raumfahrt haben wir buchstäblich einen neuen Blick auf unseren blauen Planeten gewonnen, der uns noch ein wenig mehr staunen lässt über das Wunder der Schöpfung.

Wir eröffnen die Schöpfungszeit mit dem Gottesdienst am 20. September. Ebenfalls an diesem Tag wird am Abend ein Schöpfungskonzert stattfinden. Neben den Gottesdiensten am 27.09. und 04.10. wird auch das Taizégebet am 28.09. und die Michaelifeier am 29.09. unter diesem Thema stehen.

Außerdem ist ein Vortrag zum Thema geplant, sowie eine Sternenwanderung bzw. ein Besuch der Sternwarte in Rosenheim sowie eine spirituelle Wanderung am 26./27.09.2015.

Am So., den 27.09. wird es schließlich eine besondere Ausstellung in der Galerie „Wimmer plus“ geben, für die es beim Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst eine Einführung gibt. Und am Abend um 19.30 Uhr findet noch ein Sternen-Pilger/innen-Weg auf der Ratzinger Höhe statt.

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen zur diesjährigen Schöpfungszeit werden zu gegebener Zeit zusammengefasst auf einem Handzettel ausliegen.

Gottes Schöpfung ist sehr viel größer und gewaltiger als unser kleiner Planet. Je mehr uns das bewusst ist, desto dankbarer werden wir werden für das Geschenk unseres Lebens, das Geschenk dieser Erde. Und wir werden begreifen, wie nötig es ist, für den Schutz dieser ganzen Schöpfung einzutreten.

Dr. Brigitte Enzner-Probst
Dr. Hermann Probst
Mirko Hoppe
Karl-Friedrich Wackerbarth

Regionsgottesdienst auf der Kampenwand

Sonntag, 19. Juli, 11.00 Uhr

Andacht auf den Priener Schären

im Juli und August: mittwochs, jeweils 19.00 Uhr

Einladung zum Ausklang eines Sommertages

mit Wein und Saft am Gemeindezentrum
mit anschließender
Andacht zum Sonnenuntergang
auf dem Herrnberg am Aussichtspunkt
mit Pfr. Mirko Hoppe
Am Freitag, den, 07.08.2015,
um 19.30 Uhr am Gemeindezentrum
und
21.00 Uhr am Aussichtspunkt am Herrenberg

Konzerte in der Christuskirche

Samstag, 04.07.2015 20:00 Uhr **Christuskirche Prien** Eintritt frei - Spenden erbeten	***„Singe, Seele, Gott zum Preise“*** Geistliche Sommermusik mit Werken von J.S. Bach und G.F. Händel Sopranistin: Johanna Weiß Violine: Rebecca Schöne Violoncello: Götz von der Bey Orgel Rebekka Höpfner
Samstag, 11.07.2015 20:00 Uhr **Christuskirche Prien** Eintritt frei - Spenden erbeten	***„Hagios – gesungenes Gebet“*** Sommerliche Liedernacht zum Innehalten, Lauschen und Mitsingen mit den Musikern Helge Burggrabe (Leitung, Flöten) Christof Fankhauser (Klavier)
Sonntag, 26.07.2015 20:00 Uhr **Christuskirche Prien** Eintritt 12,-€	***„Manuela und der Wolf“*** Musikalische Variationen zum Thema Liebe Manuela Orth Gesang Günter Wolf Klavier Götz von der Bey Cello
Sonntag, 20.09.2015 17:00 Uhr **Christuskirche Prien** Eintritt 12,-€ 	***„Denn auch die Schöpfung wird frei“*** Erntedankkonzert mit Andy Lang Wach werden für die Schönheit, Raum schaffen für den Dank, bewusst werden, dass alles Geschenk ist: Dieses Geheimnis von Erntedank besingt der Barde und Theologe Andy Lang mit den Klängen seiner keltischen Harfe, seiner Gitarre und seiner tiefen, ausdrucksstarken Stimme mit Leidenschaft und Überzeugungskraft. Er zelebriert deutsche, englische und hebräische Lieder, Gedichte mittelalterlicher Mystiker und Instrumentalstücke, die das Gehörte schwingen lassen und schafft mit leichten Kanons den Raum, in das Schöpfungslob, mit einzustimmen. Ein Konzert für Sehnsüchte, für Alte und Junge.

KINDERGOTTESDIENST

SICH REGEN BRINGT SEGEN

05. Juli	„Die geselligen Schwalben“ (Nicola Becher-Kübelbeck)
12. Juli	„Die fleißigen Ameisen (Christine Wagner)
19. Juli	Kampenwandgottesdienst
26. Juli	„Die aufmerksamen Tauben“ (Christine Wopperer)
02. August	Gemeindefest

SOMMERFERIEN

WUNDERWERKE DER SCHÖPFUNG

20. September	„Gott zählt die Sterne“ (Christina Wopperer)
27. September	„Er hält sie ganze Welt in seiner Hand“ (K.-F. Wackerbarth)
04. Oktober	„Ich danke dir, dass ich so wunderbar gemacht bin“ (Christine Wagner)

Änderungen vorbehalten!

Sonntags um 9:30 Uhr in der Christuskirche Prien!
Bis dann! Wir freuen uns auf Dich!
Euer KiGo-Team

(Nicola Becher-Kübelbeck, Christina Wopperer, Christine Wagner)

Mi., 01. Juli	19:00 Uhr	Andacht auf den Schären	Pfrin. Wackerbarth
Do., 02. Juli	19:00 Uhr	Prien Klinik St. Irmingard: Gottesdienst	Pfrin. Wackerbarth
05 Juli 5. n. Trinitatis	09:30 Uhr 10:30 Uhr	Prien: Gottesdienst + + ökum. Jazz-Gottesdienst auf dem Marktplatz	Pfr. Wackerbarth Pfr. Hofstetter / Pfr. Wackerbarth
Mi., 08. Juli	19:00 Uhr	Andacht auf den Schären	Pfrin. Wackerbarth
12. Juli 6. n. Trinitatis	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Festgottesdienst + zum 10-jährigen Jubiläum unseres Labyrinthes mit Helge Burggrabe und Christof Fankhauser Breitbrunn: Gottesdienst+	Pfrin. Wackerbarth/ Team Pfr. Hoppe
Mo., 13. Juli	19:00 Uhr	Prien: Klinik Roseneck Andacht	Pfrin. Wackerbarth
Mi., 15. Juli	19:00 Uhr	Andacht auf den Schären	Pfrin. Wackerbarth
Do., 16. Juli	18:30 Uhr 19:00 Uhr	Prien Kursana Residenz: Gottesdienst Prien Klinik St. Irmingard: Segnungs-gottesdienst	Pfr. Hoppe Pfrin. Wackerbarth
Sa., 18. Juli	10:00 Uhr 16:00 Uhr	Prien St. Josef: Gottesdienst Siebenbürgerheim: Gottesdienst	Pfr. Wagner Pfr. Hoppe
19. Juli 7. n. Trinitatis	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Andacht Kampenwandgottesdienst	Pfr. Paul Imhof OKR Breit-Kessler
Mi., 22. Juli	19:00 Uhr	Andacht auf den Schären	Pfrin. Wackerbarth
Do., 23. Juli	19:00 Uhr	Prien: RoMed Klinik Andacht	Pfrin. Wackerbarth
26. Juli 8. n. Trinitatis	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst + Breitbrunn: Gottesdienst	Pfr. Wackerbarth Pfr. Wackerbarth
Mo., 27. Juli	19:00 Uhr 19:00 Uhr	Prien: ökumenisches Taizégebet Prien: Klinik Roseneck Andacht	Team Pfrin. Wackerbarth
Mi., 29. Juli	19:00 Uhr	Andacht auf den Schären	Pfr. Wackerbarth

Erläuterung: = mit Abendmahl, wahlweise Saft oder Wein - = Kirchenkaffee

= Kindergottesdienst (entfällt in den Ferien) – Änderungen vorbehalten -

02. August 9. n. Trinitatis	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst + mit anschl. Gemeindefest	Pfr. Wackerbarth/T.
Mi., 05. August	19:00 Uhr	Andacht auf den Schären	Pfr. Schülke
Fr., 07. August	19:30 Uhr	Prien: Miteinander zum Sonnen-untergang auf dem Herrenberg	Pfr. Hoppe
Sa., 08. August	10:00 Uhr	Prien St. Josef: Gottesdienst	Pfr. Wagner
09. August 10. n. Trinitatis	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst + Predigtreihe des Dekanats Breitbrunn: Gottesdienst +	Akademiedirektor Udo Hahn, Tutzing Pfr. Schülke
Mi., 12. August	19:00 Uhr	Andacht auf den Schären	Pfr. Schülke
Sa., 15. August	16:00 Uhr	Siebenbürgerheim: Gottesdienst	Pfr. Schülke
16. August 11.n. Trinitatis	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst +	Pfr. Schülke
Mi., 19. August	19:00 Uhr	Andacht auf den Schären	Pfr. Schülke
Do., 20. August	18:30 Uhr	Prien Kursana Residenz: Gottesdienst	Pfr. Hoppe
23. August 12. n. Trinitatis	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst Breitbrunn: Gottesdienst	Pfr. Schülke Pfr. Schülke
Mi., 26. August	19:00 Uhr	Andacht auf den Schären	Pfr. Schülke
30. August 13.n. Trinitatis	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst +	Pfr. Schülke
Mo., 31. August	19:00 Uhr	Prien: ökumenisches Taizégebet	Team

Erläuterung: = mit Abendmahl, wahlweise Saft oder Wein - = Kirchenkaffee

= Kindergottesdienst (entfällt in den Ferien) – Änderungen vorbehalten -

Do., 03. Sept.	19:00 Uhr	Prien Klinik St. Irmingard: Gottesdienst	Pfrin. Wackerbarth
06. September 14. n. Trinitatis	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst + +	Pfr. Wackerbarth
Sa., 12. Sept.	10:00 Uhr	Prien St. Josef: Gottesdienst	Pfr. Wagner
13. September 15. n. Trinitatis	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst Breitbrunn: Gottesdienst +	N.N. N.N.
Mo., 14. Sept.	19:00 Uhr	Prien: Klinik Roseneck Andacht	Pfrin. Wackerbarth
Do., 17. Sept.	18:30 Uhr 19:00 Uhr	Prien Kursana Residenz: Gottesdienst Prien Klinik St. Irmingard: Salbungs-gottesdienst	Pfr. Wackerbarth Pfrin. Wackerbarth
Sa., 19. Sept.	16:00 Uhr	Siebenbürgerheim: Gottesdienst	Pfr. Wackerbarth
20. September 16. n. Trinitatis	09:30 Uhr 11:15 Uhr	Prien: Gottesdienst + Beginn der Schöpfungszeit und Einführung der neuen Konfirmanden Zwergerlgottesdienst	Pfr. Wackerbarth/T Pfr. Wackerbarth/T
Do., 24. Sept.	19:00 Uhr	Prien: RoMed Klinik Andacht	Pfrin. Wackerbarth
27. September 17. n. Trinitatis	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst + + Breitbrunn: Gottesdienst	Pfr. Dr. Probst Pfr. Hoppe
Mo., 28. Sept.	19:00 Uhr 19:00 Uhr	Prien: ökumenisches Taizégebet Prien: Klinik Roseneck Andacht	Team Pfrin. Wackerbarth
Di., 29. Sept.	19:00 Uhr	Prien: Michaeli im Labyrinth	Pfrin. Wackerbarth
Vorschau			
Do., 01. Okt.	19:00 Uhr	Prien Klinik St. Irmingard: Gottesdienst	Pfrin. Wackerbarth
Sa., 03.Okt..	10:00 Uhr	Prien St. Josef: Gottesdienst	Pfr. Wagner
04. Oktober Erntedank	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst + + anschl. Erntedankbasar	Pfr. Wackerbarth / Pfrin. Dr. Enzner-P.

Erläuterung: = mit Abendmahl, wahlweise Saft oder Wein - = Kirchenkaffee

= Kindergottesdienst (entfällt in den Ferien) – Änderungen vorbehalten -

KRABBELGRUPPE		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Eltern-Kind-Gruppe (3/4 - 3 Jahre)	Montag, 9:30 bis 11:00 Uhr	Milena Preiß ☎ 0176 / 71979713
FÜR FRAUEN		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Frauenrunde 	15:30 – 17:30 Uhr: Di., 21. Juli 2015 Di., 15. September 2015	Uta Wagner und Team ☎ 0 80 51 – 96 33 06 *Rosenfest* *Sommer und Herbst*
FÜR MÄNNER		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Man(n) trifft sich 	19:30 Uhr Do., 23. Juli 2015 Do., 24. September 2015	Dieter-Johannes Strauch ☎ 0 80 52 – 95 43 85 *Ernährung - Allergien* *Früher war alles besser?*
FÜR SENIOREN		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Seniorenkreis	14:00 Uhr Di., 14. Juli 2015 Di., 11. August 2015	Dorina Schuster und Team ☎ 0 80 51 - 2439 *Kalteiß im Kornkreis* *Fragenmeisterschaften*
FÜR ALLE GEMEINDEMITGLIEDER		*Ort: Labyrinth vor der Christuskirche*
Labyrinth 	24. Juli 2015 jeweils 19.00 – 20:30 Uhr 29.09.2015 19:00 Uhr	Pilgern von der Klinik Roseneck zum Labyrinth. (s. Seite 14) Michaeli im Labyrinth
SPIRITUELLE WANDERUNGEN		*mit Pfrin. Christine Wackerbarth*
An den Wochenenden vom 25. + 26.07. und 26. + 27.09. sind spirituelle Wanderungen geplant. Die genauen Ziele und Daten werden rechtzeitig veröffentlicht.		
KIRCHENVORSTANDSSITZUNGEN		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Donnerstag, 19:30 Uhr am 16.07.und 17.09.2015		

ÖKUMENE		
Ökumenischer Frauentreff	15.07.2015, 9:00 Uhr 23.09.2015, 9:00 Uhr	Die Schlechinger Kirche Remigius Führung: H. Waas u. B. Niemes Treffpunkt: Beilhackparkplatz Gemeinsames Frühstück Ort: kath. Pfarrheim
Ökumenischer Arbeitskreis	Siehe Tagespresse	Pfarrer Wackerbarth/ Pfr. Hofstetter
Ökum. Taizégebet **Christuskirche Prien**	Jeden letzten Montag im Monat um 19:00 Uhr	Team

ÖKUMENEKREIS RIMSTING *Ort: kath. Pfarrheim Rimsting*

Pfr. Dr. Hermann Probst Tel. 08051/6404033

Mo.,06.07.2015 Ausflug nach St. Peter, Salzburg, Führung: P.V. Steindlmüller
(nähere Informationen bitte direkt bei Pfr. Dr. H. Probst)

Mo.,14.09.2015 Besuch der griechisch-orthodoxen Kirche München
Führung: Erzprieser Apostolos Malamoussis, Treffpunkt:
12:20 Uhr, kath. Pfarrheim, Rimsting, 12:45 Uhr Bahnhof Prien

HERZ - MEDITATION

Herzliche Einladung zur Herz-Meditation!

Sonntag, 12.07.2015 18.00 Uhr, Haus Herzblick, Waldstr. 9, Rimsting
Sonntag, 20.09.2015 18.00 Uhr, Haus Herzblick, Waldstr. 9, Rimsting

Wichtig: Wir beginnen in Haus Herzblick um 17.00 mit einem gemütlichen Zusammensein bei Tee und Gebäck. Um 18.00 üben wir die Herz-Meditation. Nach einer kurzen Pause feiern die, die noch bleiben möchten, eine Schöpfungsliturgie.

BIBELKREISE	*Ort: Siebenbürgerheim Rimsting*	
Bibelstunde	Do., 16.07.2015 Do., 06.08.2015 Do., 24.09.2015	Pfr. Mirko Hoppe

SELBSTHILFEGRUPPE		*Ort: Gemeindehaus Prien*
Kreuzbund Gemeindehaus Christuskirche Prien	*Gemischte Gruppe:* dienstags, 19:30 Uhr. *Frauengruppe*: Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 19:30 Uhr	Friedhelm Scharna ☎ 0 80 51 – 14 98
MUSIK IN DER KIRCHE		*Ort: Gemeindehaus Prien*
Posaunenchor	Montag, 20:15 – 22:00 Uhr	Gaby Henke
Gospelchor	Dienstag, 20:00 – 21:30 Uhr	Wolfgang Prechter
TANZEN		*Ort: Gemeindehaus Prien*
Sakrale und meditative Tänze Kosten: € 8,00	jeweils um 10 - 11:30 Uhr Do., 09.07.2015 Do., 10.09.2015	Gisela Conrad ☎ 0 86 64 – 30 50 150

Vortrag und Gespräch „christl. Familienaufstellung“ mit Prof. Dr. Dr. Paul Imhof

Sonntag, 19. Juli, 19.30 Uhr,
im Gemeindezentrum der
ev. Kirchengemeinde Prien

Paul Imhof geht es darum menschlich, allzu menschliche Konfliktsituationen zur Darstellung zu bringen. Dabei fließen die Urkräfte der ursprünglichen Christuskraft mit in das Aufstellungsgeschehen ein. Auf die Frage, was ist das Wesen des Christentums, antwortet Paul Imhof: „Der Kern der christlichen Botschaft besteht darin, zu zeigen, wie durch den ungeschaffenen Schöpfergeist eine geschaffene Geistseele entsteht, die in der Welt ankommt.

Gemeindefahrt in den Harz, 10. – 13. September 2015

In der letzten Woche der Sommerferien wollen wir unsere Urlauberpfarrerin des letzten Jahres, Frau Superintendentin Angelika Zädow und ihren Mann in Halberstadt besuchen.

Wir starten am Do., den 10. September, in der Frühe und werden auf der Hinfahrt in einer der schönen Kleinstädte in Thüringen Station machen.

Am Freitag und Samstag werden wir uns in Halberstadt und Werningerode umsehen. Dabei dürfen wir auf die fachkundige Führung von Hr. Zädow, einem ausgebildeten Stadtführer und ausgezeichneten Kenner der Ortgeschichte, zählen. Auch eine kleine Wanderung im Harz ist geplant.

Untergebracht sind wir in einem beschaulichen Haus in Werningerode in Einzel- und Doppelzimmern mit Frühstück. Die Kosten für die Busfahrt im bequemen Kleinbus, Übernachtung und Frühstück betragen ca. 200,- €.

Am Sonntag, den 13. Sept., fahren wir nach dem Gottesdienst auf direktem Weg in die Heimat zurück.

Insgesamt stehen nur 20 Plätze zur Verfügung, von denen einige schon belegt sind. Über Ihre baldige Anmeldung im Pfarramt wären wir dankbar.

Karl-Friedrich Wackerbarth
Pfarrer

Besuch von der Feuerwehr

In unserer Themenwoche „Brandschutz“ war ein besonderer Höhepunkt der Besuch der Feuerwehr Prien. Zwei Feuerwehrmänner mit ihrem Löschfahrzeug besuchten die Kindergarten- und Krippengruppen und wurden von den Kindern mit großen Augen bestaunt und das Fahrzeug genau erkundet. Für die Vorschulkinder nahmen sich die beiden Feuerwehrmänner, Herr Drexler und Herr Florian Wunderle, besonders viel Zeit. Am Projekttag beantworteten sie die Fragen der Kinder und erklärten die Aufgaben eines Feuerwehrmannes, die Einsatzorte und welche Vorsichtsmaßnahmen bei einem Brand zu beachten sind. Besonders spannend waren für unsere Vorschulkinder die Experimente, welche die beiden Feuerwehrmänner vorbereitet hatten.

Erste – Hilfe – Projekttag für die Kindergartenkinder

Ein Projekttag der besonderen Art erwartete die Krippen- und Kindergartenkinder, als uns im April das Bayerische Rote Kreuz, organisiert von Frau Glöckl, besuchen kam. Für die Kindergartenkinder wurde an einem Projekttag das richtige Verhalten bei Verletzungen und Unfällen erarbeitet. Erste Pflaster und Verbände wurden angelegt, Wunden gekühlt und die Kinder erfuhren, wie ein Notruf abgesetzt wird. Besonderer Höhepunkt war der Krankenwagen, der von den Krippen- und Kindergartenkindern besichtigt und kennengelernt wurde. Besonders die unterschiedlichen Materialien und Instrumente, die die Rettungskräfte dabei hatten, begeisterten Groß und Klein.

Elternpicknick

Zu Mutter- und Vatertag fand bei strahlendem Sonnenschein das diesjährige Elternpicknick statt. Nachdem die Kindergarten- und Krippenkinder ihre Lieder und ein Gedicht vorgetragen hatten, übergaben die Kinder ihren Eltern die selbst gebastelten Geschenke. Danach klang der Nachmittag gemütlich im Garten bei leckerem Kuchen aus. Vielen Dank an alle Eltern, die mit zum leckeren Kuchenbuffet beigetragen haben.

Vorschul-, Krippen- und Kindergartenkinder

Die letzten Wochen im Haus für Kinder waren für die Vorschulkinder mit allerhand Aktionen geplant. Sie bastelten am Elternnachmittag mit großer Vorfreude an ihren Schultüten, planten und organisierten ihren eigenen Vorschulkinderausflug, besuchten voller Vorfreude die Franziska-Hager-Grundschule, um schon ein bisschen Schulluft zu schnuppern.

Auch die Krippenkinder und Kindergartenkinder planen in diesem Jahr ihre Gruppenausflüge und sind im Moment sehr mit der Planung und Abstimmung beschäftigt, wo denn die Reise hingehen soll. Ideen, nach Italien zu fahren, werden dann schnell wieder verworfen, da die Fahrt dorthin doch recht lang ist. Nähere Ziele werden überlegt, so z. B. eine Reise zum Cafe Pauli, um dort den Streichelzoo mit Kaninchen, Ziegen und Co. kennenzulernen.

Unser Jahresthema rund um die Welt

Europa, Antarktis, Arktis, Asien, Australien, Afrika und zuletzt Amerika wurden von den Kindern gemeinsam „bereist“. Hierzu konnten sie verschiedene Bräuche, Tiere, Landschaften, Esskulturen und Modeunterschiede kennen lernen.

Eine Mutter brachte uns eine Spezialität aus Australien mit, eine Kollegin brachte uns die türkische Kultur durch Musik, eine Bilderbuchbetrachtung und eine landestypische Tracht näher. Viele weitere Kulturen wurden durch andere Eltern und Kollegen den Kindern vorgestellt. Hierzu erstellten die Kinder in ihren Gruppen Landkarten mit Bildern, passend zum jeweiligen Kontinent. Besonders möchten wir uns bei allen Mamas und Papas bedanken, die uns von ihren Urlaubsreisen und Erlebnissen beispielsweise in Norwegen, Malaysia, Afrika und aller Herren Länder berichteten.

Alter neu sehen (lernen) – Bericht von der Frühjahrssynode in Bad Wörishofen vom 15. – 19. März 2015

Am Ende waren sich alle einig – das Thema muss erweitert werden. Hieß vor der Synode das Schwerpunktthema „Alter neu sehen“, so war doch spätestens nach dem fulminanten Vortrag des Heidelberger Altersforschers Prof. Andreas Kruse (Rede im Wortlaut zum Mithören im Internet) allen klar, dass die Aufgabe um das Verb „lernen“ erweitert werden muss. Ältere Menschen sind nicht eine besondere Gruppe in unserer Gesellschaft, sondern sie sind Teil dieser und wollen auch ganz selbstverständlich so wahrgenommen werden. Es ist inzwischen unbestritten, dass sogar Menschen mit demenziellen Erkrankungen kreativ und lebensbejahend sein können – wenn man sie nur lässt! (kleiner Ausflug: die Ausstellung „Kunst trotz(t) Demenz“ neulich in der Rosenheimer Nikolauskirche war ein deutlicher Hinweis auf diese Tatsache). Auch die Wahl des Ortes für die Synodaltagung war dem Thema angepasst: ca. 60 % der Einwohner von Bad Wörishofen sind älter als 66 Jahre. In vier Workshops wurde das Thema noch vertieft. Ein „Wort der Synode“ beinhaltet manche bisher etwas vernachlässigte Komponenten, etwa die Erfahrungen und die Tatkraft der älteren Menschen stärker in den Blick zu nehmen (siehe www.bayern-evangelisch.de). In diesem „Wort“ ist auch von einem würdevollen Umgang mit Menschen in der letzten Phase des Lebens die Rede. Selbsttötung ist auf alle Fälle keine Alternative zu unserer Position. Während der Synodaltagung machte auch der neue „Pflegetruck“ der Bayerischen Wohlfahrtsverbände und der Kirchen Station in Wörishofen.

Neben dem Schwerpunktthema, dessen Aspekte auch beim Nachmittag der Begegnungen beleuchtet wurden, waren natürlich auch klassische Tagesordnungspunkte zu behandeln: das Gesetz zur Beauftragung und Einsegnung von Katecheten und Katechetinnen wurde eingebracht (und am Donnerstag auch verabschiedet). Es regelt die Stellung dieser Berufsgruppe in unserer Kirche. Auch das Thema „Haushaltsvorsteuerung“ stand wieder auf der Tagesordnung und wurde von der Synode mit großer Mehrheit gebilligt. Künftig soll der Finanzausschuss im Benehmen mit dem Landeskirchenrat das „Limit“ des Haushaltsvolumens vorherbestimmen. Im Prinzip bedeutet diese Regelung, dass nicht mehr alle Wünsche in Erfüllung gehen werden; vielmehr wird es Schwerpunkte kirchlicher Arbeit geben, welche gezielt gefördert

werden. Damit verbunden sind natürlich auch Einschnitte in anderen Arbeitsfeldern. Ein besonderer Höhepunkt war die Bekräftigung der Partnerschaft mit der Ungarischen Lutherischen Kirche – vielen kam wieder die Öffnung des „Eisernen Vorhanges“ vor nunmehr 26 Jahren in Erinnerung. Ein Gedenken und Würdigung Dietrich Bonhoeffers durch den Konsynodalen Rudi Forstmeier war auch für mich eine sehr eindrückliche Mahnung, dass wir Heutige immer an unsere Geschichte denken müssen, damit wir verstehen und erkennen, welche Freiheit uns gegeben ist. Ein Unterausschuss des Finanzausschusses („SynBIT“) hat seine Arbeit beendet und ich durfte einen Abschlussbericht vortragen. Das heißt zwar nicht, dass das neue IT-System der Landeskirche schon reibungslos funktioniert, aber es wurde in Produktion genommen und weitere Ergänzungen laufen unter dem Titel „Wartung“. Viel wichtiger erscheint uns allerdings die gute Gestaltung der 2. Stufe dieses Mammutprogramms, die Einführung auf Gemeinde- und Dekanatsbezirksebene. Auch hier sitzt die Synode mit am Tisch (ich bin neben noch zwei weiteren Synodalen Mitglied des Lenkungsausschusses). Die Fehler und Korrektur-Schleifen der 1. Stufe dürfen sich auf keinen Fall wiederholen!

Insgesamt war es eine sehr gelungene Synodaltagung (siehe Bild), welche von der gastgebenden Kirchengemeinde Bad Wörishofen vorzüglich organisiert und durchgeführt wurde.

Karl Mehltretter

Bildbeschreibung:

Heinrich Bedford-Strohm spricht zum Schluss seine Freude über die gelungene fröhliche Tagung aus: „Es war keine depressive Stimmung – und das bei dem Schwerpunktthema Alter.“ Das Foto von Alterpräsident Karl Mehltretter, der von jungen Synodalen auf Händen getragen wurde, sei dafür ein gutes Bild.

Ende März erhielten wir Besuch vom Rotary-Club Chiemsee. Pfarrer Wackerbarth führte die Clubmitglieder durch das neue Haus und erläuterte die Hintergründe des Neubaus, sowie seine Konzeption.

Am Ende überreichte der amtierende Präsident des Clubs, Dr. Richard Fricke, eine Spende für das neue Gemeindezentrum.

„Gelebte Ökumene“ bei der Arbeit an einer unserer neuen „95 Thesen Skulpturen“. Pfr. Hofstetter, Pfr. Hoppe und Pfr. Wackerbarth in konzentriertem, künstlerischem Prozess.

Stiftung
KirchenTräume
Oberbayern
Konzert
2015
Windsbacher
Knabenchor
So.
11.
Okt.
2015
17
Uhr
Vorverkauf:
TicketZentrum Kroiss
Stollstraße 1, Rosenheim
Tel. 08031-15001
tickets@kroiss-bus.de
Christkönigkirche
Rosenheim
Kardinal-
Faulhaber-Platz
Erstellt mit einer Demo-Version des Universal Document Converter. In der Vollversion erscheint dieser Hinweis nicht.
WWW.PRINT-DRIVER.DE

Ergebnis der Frühjahrssammlung 2015

Diakonie
Diakonieverein Prien

Die Sammler und Sammlerinnen, sowie die Konfirmanden waren vom 16.03 bis 22.03.2015 im Rahmen der Diakonie-Frühjahrssammlung wieder unterwegs. Insgesamt wurden für die ambulante Pflege 5.930,62 € gesammelt – ein gutes Ergebnis!

Der herzliche Dank gilt allen Spender/innen, allen Sammler/innen und allen Konfirmanden!

Für unsere Gemeinde verblieb ein Betrag von 2.450,92 € zur Erfüllung unser eigenen diakonischen Aufgaben, vor allem zur Unterstützung der „ökumenischen Sozialstation". Der restliche Betrag ging das Diakonische Werk Bayern.

Zu Hause in der vertrauten Umgebung zu leben oder nach einem Krankenhausaufenthalt wieder nach Hause zurückgehen zu können – die Diakoniestation in Prien, hilft, dass dies möglich ist. Sie bietet Pflege, Betreuung und Beratung in der eigenen Wohnung, nach Bedarf auch mehrmals täglich. Im Mittelpunkt der diakonischen Angebote für alte Menschen und ihre Angehörigen steht dabei stets die Würde des Menschen.

Pflege ist Menschlichkeit – wir brauchen mehr davon!

Die Gemeinschaft der Sammler benötigt dringend weitere Mitglieder, wenn wir die guten Ergebnisse halten wollen.

Als Sammler sind Sie nicht verpflichtet, eine ganze Woche lang zu sammeln. Jede Stunde, jeder Tag, an dem Sie sich als Sammler für die Diakonie einsetzen, ist ein Gewinn für die gute Sache.

Bitte setzen Sie sich mit mir für die Herbstsammlung (12.10. bis 18.10.2015 für Alleinerziehende) in Verbindung,

Trixi Frank-Baur

Tel.: 0 80 51 / 6 22 30 oder
Tel.: 0 80 51 / 9 65 70 20 oder
trixifrankbaur@googlemail.com

IHR WERBE-PARTNER VOR ORT.
Flyer | Broschüren | Plakate | Werbebanner | Speisekarten | Visitenkarten
Geschäftsausstattungen | Logogestaltung | Web-Design
Grafik-Design | Layout & Satz | Digital- & Offsetdruck
SimonMedia | St. Salvator 9 | 83253 Rimsting
Telefon 0 80 51 – 961 62-0 | Internet: www.SimonMedia.de
SIMON MEDIA

EVANG.-LUTH. PFARRAMT PRIEN AM CHIEMSEE

Kirchenweg 13 · 83209 Prien am Chiemsee
Tel.: 0 80 51 / 16 35 · Fax: 0 80 51 / 6 12 82
Erlöserkirche: Tulpenweg 1, 83254 Breitbrunn
E-Mail-Adresse: Pfarramt.Prien@elkb.de
Internet: http://www.prien-evangelisch.de

Pfarrer Karl-Friedrich Wackerbarth	Tel. 0 80 51 / 16 35
Pfarrerin Christine Wackerbarth, Klinikseelsorge	Tel. 0 80 51 / 96 63 51
Pfarrer Mirko Hoppe	Tel. 0 80 51 / 9 65 62 40
Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes Michaela Hoff	Tel. 0 80 51 / 6 38 48
Jugendarbeit Johanna Zacherl	Tel. 0174 / 3 13 08 28
Sekretariat: Di – Fr, 09.00 – 12.00 Uhr **Pfarrsekretärin:** Carola Hoop	Tel. 0 80 51 / 16 35

Diakonische Einrichtungen

• „Marquette“ – Haus für Kinder Prien, Fliederweg 12, 83209 Prien	Tel. 0 80 51 / 9 65 44 40
• Ökumenische Sozialstation, Schulstraße 3, Prien	Tel. 0 80 51 / 68 86-0
• 1. Vorsitzender Diakonie Verein (H.J. Schuster)	Tel. 0 80 51 / 16 35
• Kindergartenförderverein (Sarah Stepat) Kontakt: kigafoeverein@prien-evangelisch.de	Tel. 0 80 51 / 16 35
Telefon-Seelsorge	Tel. 0800 / 111 0 111

Die Spendenkonten sind bei der Sparkasse Prien, BIC: BYLADEM1ROS

Kirchengemeinde Prien:	IBAN	DE85 7115 0000 0000 2587 31
Jugendinitiative:	IBAN	DE03 7115 0000 0000 0470 01
Diakonieverein Prien:	IBAN	DE90 7115 0000 0000 2542 76
Kindergartenförderverein	IBAN	DE86 7115 0000 0005 0150 11

Förderverein Krankenhauskapelle, **VR-RB Bank-Ro-CH., BIC: GENODEF1VRR**
IBAN DE92 7116 0000 0008 9700 25